

Inhalt

Vorspann	7
I. Probleme der »Transzentalen Ästhetik«	15
1. Die »Transzentale Ästhetik« und die Gottesbeweise	16
2. Die Entstehung der Raum-Zeit-Problematik.....	38
3. Geometrie in der »Transzentalen Analytik«.....	40
4. Schwierigkeiten, die bleiben?	47
Anhang I: Vorstellungsfähige, nichtmenschliche Lebewesen	55
Anhang II: Zeit und Zahl.....	62
5. Was bleibt?.....	64
II. Kant versucht, das Böse zu retten – vergeblich?.....	67
1. »Die Wirklichkeit des Moralisch-Bösen in der Welt«	69
2. Die Möglichkeit des freien bösen Handelns.....	71
3. Willkür und Wille.....	77
4. Die intelligible Tat.....	81
5. Das Böse und das Hässliche	84
6. Was bleibt?.....	84
III. Der kategorische Imperativ – gültig überall und immer?	87
1. Der kategorische Imperativ – kein Prinzip der Universalisierung von Maximen.....	87
2. Maximen	91
3. Allgemeines Gesetz	93
4. Maxime und Gesetz	95
5. Eine chimärische Ethik	104
6. Grenzprobleme	111
7. Ethisch-rechtliche Aporien	112
IV. Aporien der Rechtslehre.....	127
1. Die Einheit von Rechts- und Tugendlehre	127
2. Haben und Erwerben.....	130
3. Das auf dingliche Art persönliche Recht	140
4. Was »im Grunde unrecht« ist	143

5. Recht und Gerechtigkeit	146
6. Das Strafrecht.....	148
7. Was bleibt?.....	150
V. Zwecke der Natur.....	151
1. Die Argumentationslinie	151
2. Der Naturzweck	153
3. Erstes Problem: Die Form des Naturzwecks	156
4. Zweites Problem: <i>Alles ist Mittel und Zweck</i>	160
5. Drittes Problem: Die Finalität der Natur in der Geschichte der Menschheit	165
6. Vorsehung und Theodizee	169
7. Drei Stufen der Sittlichkeit	172
8. Was bleibt?	173
VI. Kritik und Aufklärung	175
1. Zum Begriff der Aufklärung	175
2. Die Emanzipation des theoretischen Verstandes	179
3. Praktische Aufklärung I	184
4. Praktische Aufklärung II	191
5. Was bleibt? Wohl nicht die »Dialektik der Aufklärung«	197
6. Was bleibt?	200
a. Selbst denken und die kritische Distanz zu Sprache und Bildern	202
b. Erkenntnis gegen Praxiswahn und Hedonismus	203
c. Die Gefährdung der Rechtsidee durch die Demokratie	204
d. Die mediale Lenkung der Öffentlichkeit	206
e. Kritik der politischen Ökonomie	209
VII. Die Würde des Menschen	215
1. Vorüberlegungen	215
2. Der Mensch als Zweck an sich	217
3. »Sei ein rechtlicher Mensch (honeste vive)«	219
4. Epilog und Anfang: Kant als Rebell gegen die Gesellschaftsordnung	224
Anmerkungen	238
Literaturverzeichnis	256
Personenregister	267